

# Fell in Love with you

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Misstrauen?

20 Reviews

Was weder ich noch Nessie wussten war, dass Leon sicher nicht so einfach seiner Freundin gehen lassen würde. Denn er konnte sich schon fast denken, dass Nessie noch was anderes vorhatte. Er vertraut ihr zwar schon, aber dennoch wollte er wissen, was seine Freundin macht, wenn er nicht dabei sei oder gar durfte. So hatte er nur mit einem Nicken ihr zugestimmt, dass er sie morgen sehen würde. Dabei hatte er aber nur zu den anderen geschaut und sein bester Freund Fabi wusste genau, was in dem Kopf von Leon nun vorgehen musste.

Und mein Urteil sollte sich nicht täuschen. Denn kaum waren die Anderen auch schon weg, machten es sich die beiden Freunde noch in der Eisdiele seine Vaters gemütlich und sie redeten eine weile. Und genau dabei war entschlossen, dass Fabi Vanessa beobachten sollte.

Er folgten ihr etwas später, denn anscheinend war sie doch noch nach Hause gefahren, um sich dort andere Sachen anzuziehen. Auf dem Weg dorthin, musste Fabi echt aufpassen, nicht doch noch gesehen zu werden. Kaum stand er auch vor dem Haus der Butz, wurde die Tür wieder aufgerissen und Vanessa rannte raus und schnappte sich ihre Maschine. Eine Augenbraue von Fabi zuckte schnell nach oben, ehe er ihr leise folgte. Schließlich sollte sie nicht wirklich herausfinden, dass er ihr folgte um Leon zu beruhigen oder zu beunruhigen. Er wusste eben nicht, welches dieser beiden Dinger er nun Leon ausrichten konnte. Er brauchte auch nicht wirklich lange, da standen beide vor meiner Tür. Na ja Nessie war bei mir vor der Tür, aber Fabi stand etwas weiter weg und beobachtet das ganze etwas kritisch, bis er mich dann auch schon erkannte. Sofort schoss im das Bild von mir in dem Auto seiner Mutter in den Kopf und nun wusste er auch woher er mich kannte. Denn dieses Gedanke lies ihn schon eine ganze Weile nicht mehr los. Sofort machte er sich auf den Weg zu Leon zurück.

Während Fabi auf den Weg zu Leon machte, war der in seinem Zimmer und malte sich schon die Schlimmsten Bilder aus, die es wohl bei ihm und Nessie geben würde. Aber da machte er sich eben zu viele Gedanken. Immer wieder ging er im Zimmer auf und ab. Sein großer Bruder Marlon beobachtet dies mit skeptisch in den Augen. „Willst du dich mal nicht wieder hinsetzen? Das nervt langsam“, kam es dann nach einer weile

von Marlon. Aber anstatt auf eine Antwort zu hoffen, bekam er nur ein wütenden Blick, den Leon ihm immer noch während dem Laufen zuwarf. Er wusste nur noch nicht, wie er mit dem ganzen Umgehen sollte, wenn wirklich das Eintreffen sollte, was er befürchtete. Er hoffte sehr, dass Fabi ihm nichts schlimmes Mitteilen würde. Kaum hatte er diesen Gedanken ausgesprochen, hörte er wie es an der Tür unten klingelt. Sofort sprang er über das ganze Chaos, das in ihrem Zimmer herrschte und rannte nach unten. Dabei musste er echt aufpassen, die Treppe nicht noch runter zu fliegen.

Unten angekommen, riss er förmlich die Tür aus den Angeln. Da stand dann auch schon sein bester Freund und grinst leicht. „Hey Leon. Nur nicht so stürmisch“, kam es locker von diesen und ging an ihm vorbei nach oben. „Stürmisch? Ich geb dir gleich Stürmisch. Und was ist nun? Hatte ich recht?“, sprudelt es aus Leon heraus. Jeder der ihn kannte, wusste, dass er normalerweise nicht so drauf war und alles gleich wissen wollte. Aber in diesem Fall wollte er es so schnell es geht erfahren. „Ist ja gut. Ich erzählt es dir“, kam es von Fabi und dieser ging in das Zimmer und sah zu Marlon. „Hey“, begrüßt er diesen und Marlon nickte ihm nur zu und war gespannt, was sein Bruder und dessen bester Freund schon wieder ausgefressen hatten. Als Fabi dann begann zu erzählen, war es auch Marlon am Schluss klar, was hier gerade vor sich ging. „Du bist doch bescheuert. Dann hoff mal, dass Nessie nicht herausfindet, dass du ihr Nachspioniert hast“, waren seine Worte, ehe er aus dem Zimmer ging. Leon verdreht nur die Augen und sah seinen Freund erleichtert aus. „Man bin ich beruhigt darüber.“, kam es erleichtert von Leon ehe er sich auf sein Bett legt und die beiden noch eine weile über das ganze heute quatschten. Auch Fabi musste mal heim, so verabschieden sich die beiden Freunde und sie wussten beide, dass dies unter sich bleiben musste. Mit Marlon war das eh schon klar, dass Leon seinem Bruder sagen musste, dass dies nie an Vanessa gerichtet wird, was hier gerade passiert war und das Leon ihr nachspioniert hatte.